

JAHRESMITTEILUNG 2021

Wichtige Hinweise zu künftigen Vereinsmitteilungen

Liebe Mitglieder der NABU-Gruppe Reutlingen, die derzeit aktive Pandemie und deren weitreichende Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens haben auch für unsere Vereinsaktivitäten Auswirkungen.

Die Jahreshauptversammlung am 13. März 2021 wird verschoben !

Da wir jedoch aus Kostengründen keinen zweiten Brief verschicken möchten, bitten wir alle, die an einer Teilnahme interessiert sind, sich auf unserer Homepage unter www.nabu-reutlingen.de zu informieren. Wir werden auch über die Presse den neuen Termin bekannt geben und Sie bei Interesse und Anfrage über untenstehende email-Adresse benachrichtigen.

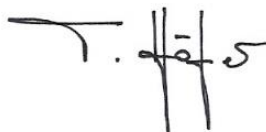
Nochmals darauf hinweisen möchten wir auch auf das Angebot, mittels Rundbrief von uns aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Exkursionen, Naturschutzarbeit und Vorträgen zu erhalten. Bitte schicken Sie uns dafür Ihre email-Adresse an: nabu.rt@freenet.de. Die Adressen werden ausschließlich für NABU-Aktivitäten vertraulich verwendet und nicht an Dritte weitergeleitet. Die Anforderungen an den Datenschutz werden eingehalten. **Voraussichtlich werden wir künftig den Jahresbrief und das Jahresprogramm aufgrund stark gestiegener Portogebühren für Vereinsendungen nicht mehr auf dem Postweg versenden, sondern nur noch an die uns bekannten email-Adressen. Wir bitten Sie, dies zu beachten.** Den Jahresbrief und das Programm finden Sie immer auch auf der Internetseite des Vereins und Sie können diese auch weiterhin bei unseren Veranstaltungen erhalten.

Gerne möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im letzten Jahr, in welcher Form auch immer, unterstützt haben. Vor allem auch bei denen, die durch die Pandemie finanzielle Einbußen haben. Immer ist es auch möglich in einer solchen Situation den Mitgliedsbeitrag zu reduzieren. Wir möchten nicht, dass jemand aus finanziellen Gründen kein Mitglied des NABU sein kann! Wenden Sie sich vertraulich an uns oder an den Bundesverband des NABU.

Besonders freuen würden wir uns, wenn Sie uns im neuen Jahr bei unseren Aktivitäten im Naturschutz, bei den Pflegearbeiten und bei den Vogelbeobachtungen unterstützen möchten. Die Ansprechpartner für die jeweiligen Tätigkeitsfelder finden Sie untenstehend. Die Zeit mit den andauernden pandemischen Einschränkungen hat gezeigt, wie wertvoll die Naturräume vor unserer eigenen Haustüre mit ihren Pflanzen und Tieren für uns alle sind. Gerade jetzt, wo in manchen Gebieten mehr Menschen als bisher Erholung und Naturerlebnis suchen ist aber auch besondere Rücksichtnahme erforderlich, damit störepfindliche Arten nicht beeinträchtigt werden oder gar verloren gehen. Gerade jetzt sollten wir auch angesichts des weiter voranschreitenden Rückgangs bei vielen Arten nach unseren Möglichkeiten deren Erhalt unterstützen und wirksames Handeln bei den dafür Verantwortlichen einfordern. Denken auch Sie bei Ihren Einkäufen daran, dass zum Beispiel schon die Wahl der Brotsorte mitentscheidet, welche Möglichkeiten Feldlerchen künftig noch auf unseren Feldern haben.

Wir hoffen, dass Ihnen in diesem besonderen Jahr vielseitige und erfreuliche Naturerlebnissen die Überwindung der Pandemie erleichtern. Achten Sie dabei aber auch auf die Schutz- und Rückzugsräume unserer Vögel und Wildtiere und schonen Sie trittempfindliche Vegetationsbestände.

Viele freundliche Grüße



Thomas Höfer, Sprecherteam NABU Reutlingen

Das Sprecherteam des NABU Reutlingen:

Dr. Albrecht Gorthner: Ornithologie; (07123) 920943; ornitho@nabu-reutlingen.de

Lena Herdtfelder-Schuon: Kassenwartin; (07121) 24226, mobil 0178-7676412; herdtfelder-schuon@arcor.de

Thomas Höfer: Schutzgebiete, Natur- und Umweltschutz; (07121) 5317474 (Büro), t.hoefer@freenet.de

Dr. Thomas Schrimpf: Verbandsarbeit, Daten Nistkästen und Wasservogel; (07121) 630216; t.schrimpf@gmx.de

Dagmar Täger: Mitgliederbetreuung; (07127) 9524330; altevilla.rt@t-online.de

Der Fachbeirat des NABU Reutlingen:

Siegfried Bauer: Kontakt Szolnok, ornithologische Beobachtungen

Herbert Futter: Pflege Internetauftritt, Präsentation; webmaster@nabu-reutlingen.de

Roland Herdtfelder: Jahresprogramm, Jahresausflug, UBZ Listhof, Blumenwiesen Alb; (07121) 24226

Hans-Martin Koch: Ornithologie, Wasservogelzählung, Vereinsabende; (07121) 94600 und 946025

Brigitte Peter: Steinkauzbetreuung, Naturschutz, Wasservogelzählung

Birgit Juresa: Pressearbeit

Hans Joachim Riedinger: Ehrenvorsitz, ornithologische Beobachtungen

Elke Steinbrunn: Streuobst, Reutlinger Apfelsaft, Schriftführung

Bei den folgenden Mitgliedern möchten wir uns für ihre langjährige Mitgliedschaft bedanken:

Ehrung für 60- jährige Mitgliedschaft: Hans Riedinger

Ehrung für 40- jährige Mitgliedschaft: Bernd Maier, Juliane und Werner Petershans, Michael Reichel, Thilo Sören, Walter Theurer, Dieter Weber, Jörn Woköck, Karin Zeeb

Ehrung für 30- jährige Mitgliedschaft: Roland Finkbeiner, Carol Stelzer

Ehrung für 20- jährige Mitgliedschaft: Philip Esparza, Christine Gierloff, Birgit Gierloff, Irene Länge, Nadine Riedinger, Mark Riedinger, Michael Tempel, Julia Tempel

Aktivitäten zum Schutz von Natur und Umwelt

Trotz der Einschränkungen für das Vereinsleben in diesem Jahr ist es uns Dank des besonderen Engagements von Otto Ettenhuber gelungen, die Erneuerung des Beobachtungsstandes im Seebachtal bei Sondelfingen soweit voranzubringen, dass mit dem Neubau bereits begonnen werden konnte. Das Holz wurde in einem Sägewerk im Schwarzwald abgeholt und die Bauteile von Otto Ettenhuber und seinem Nachbarn zugesägt und entsprechend zuvor angefertigten Plänen zusammengebaut.

Viel Zeit wurde auch wieder in die Brutröhrenunterhaltung und das Monitoring bei den Steinkäuzen investiert. Daran beteiligt sind ebenfalls Otto Ettenhuber sowie Evi Ettenhuber, Brigitte und Frank-Michael Peter. Die Nistkastenkontrolle unserer mehr als 100 Nistkästen erfolgte unter Regie von Thomas Schrimpf. Über viele Jahre schon organisiert Hans-Martin Koch die Wasservogelzählung und Vereinsabende neben seinen besonders umfangreichen Naturbeobachtungen im Raum Reutlingen und darüber hinaus.

Die Pflegearbeiten in den Schutzgebieten waren in diesem Jahr unter anderem auch wegen der Coronabeschränkungen deutlich reduziert, aber auch weil uns einfach dafür aktive Mitglieder fehlen. Weitere Sanierungsmaßnahmen haben wir zu Gunsten der Baumaßnahmen beim Beobachtungsstand aufgeschoben. Aufwendig waren die letzten Abstimmungen und Baumaßnahmen für den behördlich angeordneten neuen Zulauf zum Teich. Das Verfahren hat sich über zwei Jahre erstreckt. Die Bauarbeiten erfolgten durch Dr. Albrecht Gorthner.

Erfolgreich war das Engagement der Naturschutzverbände in Baden-Württemberg nach Vorarbeit der Bürgerinitiative 'Pro Biene' für mehr Naturschutz in Landwirtschaft, Gärten und Gartenbau. Weniger Gift, mehr biologischer Anbau und besserer Schutz für Streuobstwiesen sind jetzt im Naturschutzgesetz enthalten und werden auch stärker gefördert. Auch das Verbot von Schottergärten ist ein Erfolg dieser Initiative zum Erhalt und zur Wiederbelebung der Artenvielfalt. Dafür haben wir uns auch in Reutlingen engagiert. Noch in diesem Jahr hoffen wir auf eine Baumschutzsatzung für Reutlingen und auf einen Flächennutzungsplan, der unsere Forderungen nach Erhalt von Streuobstwiesen und artenreichen Wiesen berücksichtigt. Wir sind allen dankbar, die uns hierbei mit Ihren Kontakten zu den Entscheidungsträgern unterstützen.

Reisen und Exkursionen

Die Vorgeschichte zu unserer **Jahresexkursion ins Murnauer Moos und Karwendelgebirge** war wegen Corona-Auflagen turbulent: darf man oder nicht, wenn ja wie etc. Trotz alledem trafen sich 16 TeilnehmerInnen am Sonntag, den 14.6.20 in Froschhausen im Gasthof 'Pension Leonhard', um am Folgetag mit Dr. Heiko Liebel durchs Murnauer Moos geführt zu werden. Das Gebiet umfasst eine vielfältige Landschaft mit Streuwiesen, Nieder- und Übergangsmooren, Quelltrichtern, Altwasser und voll ausgebildeten Hochmooren, wobei wir nicht alle Typen durchwandern konnten. Botanische Höhepunkte waren neben Sumpfschwertlilien verschiedene Orchideen wie Breitblättriges Knabenkraut, Strohgelbes Knabenkraut, Fuchs Knabenkraut, die Honigorchis, Sumpfstängelwurz (*Dactylorhiza majalis*, *D. incarnata* ssp. *ochroleuca*, *D. fuchsii*, *Herminium monorchis*, *Epipactis palustris*) und einige mehr. Die ornithologischen Highlights waren Bekassine, Karmingimpel, Weißrückenspecht, Schwarzkehlchen, Tannenhäher und der rufende Wachtelkönig, der sich um das nervige Regenwetter nicht kümmerte.

Am Mittwoch gondelte uns die Bergbahn von Mittenwald aus hinauf zur Karwendelspitze. Diesen Tag hatte Michael Schmolz für uns organisiert und auch dafür gesorgt, dass für wenige Stunden das Wetter gut war. Von der alpinen Flora sollen nur die beiden Primelarten Aurikel und Zwerg-Primel (*Primula auricula* und *P. minima*) erwähnt werden. Ziel war, vor allem alpine Vogelarten zu beobachten und dabei hatten wir Glück: ein Pärchen vom Alpenschneehuhn präsentierte sich vorbildlich, Schneesperlinge waren an ihrem auffallenden Flugbild zu erkennen, Alpendohlen zeigten ihre Flugkünste und vesperten unsere Kekse, Alpenbraunellen zeigten sich mit ihrem schnellen kraftvollen Flug; kurz huschte auf der österreichischen Seite auch ein Mauerläufer vorbei.

Heiko Liebel und Michael Schmolz hatten uns für den Donnerstag den Hohen Kranzberg bei Mittenwald als lohnende Ziel empfohlen. Auf getrennten Wegen konnten wir die Vielfalt der Flora bewundern, nur wenige seien erwähnt: Schwertblättriges Waldvögelein, Simsenlilie, Waldgeißbart, Rotes Waldvögelein, Gewöhnliche Siegwurz, Hain-Lattich (-Salat) und Schneeweiße Hainsimse (*Cephalanthera longifolia*, *Tofieldia calyculata*, *Aruncus dioicus*, *Cephalanthera rubra*, *Gladiolus communis*, *Aperoseris foetida* und *Luzula nivea*). Ornithologisch hat uns dort der Zitronenzeisig besonders überrascht. Auch wenn das Wetter sehr durchwachsen war, konnten wir uns alle zufrieden auf den Heimweg machen, manche noch am gleichen Tag, andere harnten noch einen weiteren aus.

Am 26.Juli fand unsere **Jahresabschluss-Führung** statt. Man traf sich auf dem 'Pfullinger Berg', der auch als 'Gielsberg' bei vielen Naturfreunden bekannt ist. Vogelkundlich gab es keine Überraschungen. Botanisch hat uns Ursel Steinmaier viel erklärt. Die aufmerksamen und wissbegierigen Teilnehmer bekamen u.a. Fransenenzian, Bergdistel, Alpenziest und Edelgamander gezeigt. Optisch und farblich schön war das großflächig in voller Blüte stehende Echte Labkraut mit eingestreutem Heilziest. Obwohl es nicht besonders viele Vögel zu sehen gab, war es ein gelungener und lehrreicher Ausflug.

Die herbstliche **Vogelwanderung auf der Alb** war mit 22 Teilnehmern erstaunlich gut besucht. Nachdem am Reutlinger Treffpunkt niemand erschien, hatten alle den Alternativ-Vorschlag Parkplatz Lauchertsee gewählt. Allein die morgendliche Stimmung mit leichtem Bodennebel und Sonnenschein sorgte bei der Umrundung des Neuban nahe Mägerkingen für Begeisterung.

Für den Exkursionsleiter Hans-Martin Koch war es erfreulich, den Teilnehmern unter den 42 beobachteten Arten eine ganze Reihe nicht alltäglicher Spezies zeigen zu können. Es zogen Ringeltauben in unterschiedlich großen Trupps bis ca. 250 Vögel, Kernbeißer waren mit etwa 60 Exemplaren vertreten, jedoch nur wenige Rauchschnalben. Feldlerchen, Heidelerchen, Rohrammer und Wiesenpieper wurden auf den Äckern entdeckt. Zwei ziehende Sperber, rastende Rotdrosseln, rufende Weidenmeisen und ein Fichtenkreuzschnabel fanden außerdem Beachtung. Der absolute 'Knaller' war jedoch eine Ringdrossel, die auch im Spektiv bewundert werden konnte.

Bei allen Veranstaltungen gab es coronabedingt keine Fahrgemeinschaften.

Roland Herdtfelder und Hans-Martin Koch

Ornithologischer Bericht 2020 (Kurzfassung) von Albrecht Gorthner

Der komplette Bericht mit 22 Seiten und vielen Fotos ist herunterzuladen von unserer Homepage:

http://www.nabu-reutlingen.de/Wir_ueber_uns/Downloads/downloads.html

Das Vogeljahr 2020 im Überblick

Das von der Corona-Pandemie geprägte Jahr hat auch bei den Vogelbeobachtungen seine Auswirkungen gehabt. Zum Glück durfte man in unserem Land immer raus in die Natur zu Spaziergängen, sodass keine Reduktion der Vogelmeldungen zu erwarten war. Es gab sogar mit 14877 Meldungen in 161 Vogelarten eine leichte Steigerung zum Vorjahr, was durch den erzwungenen 'Urlaub' im Nahbereich zu erwarten war und durch zusätzliche Anreise von 'Gastbeobachtern' noch unterstützt wurde. Zum Bericht hat daher ein Rekordwert von 222 Meldern beigetragen. Seit 2014 (neuer digitaler Bericht) wurden nun insgesamt 200 Arten gemeldet.

Erstmalig in 2020 (seit Neufassung der ornithologischen Berichte ab 2014):

Singschwan, Steinadler, Jagdfasan und Regenbrachvogel.

Weitere Seltenheiten mit < 5 Meldungen waren in 2020:

Merlin, Bienenfresser, Mittelmeermöwe, Purpurreiher, Turteltaube, Knäkente, Lachmöwe, Beutelmeise, Tafelente, Orpheusspötter, Sturmmöwe, Raufußkauz, Schlagschwirl, Pfeifente, Ringdrossel, Nachtigall, Wiesenweihe, Wasserralle, Ringdrossel (ssp. torqu.), Schwarzstorch, Waldwasserläufer.

Von den Aktiven des Vereins beobachtete **Siegfried Bauer** wieder vornehmlich auf den Härten (TÜ) 103 Vogelarten in 1486 Meldungen. Darunter waren Seltenheiten wie Wiesenweihe, Fischadler, Merlin, Brachpieper, Rotkehlpieper und Ortolan. Die vollständige Liste ist im ausführlichen Bericht (s. Download) zu finden. **Hans-Martin Koch** beobachtete 123 Arten aus 1678 Meldungen. Zusammen mit Roland Finkbeiner wurden wieder Zugplanbeobachtungen auf dem Sauren Spitz durchgeführt. Eine große Besonderheit war ein Orpheusspötter, der ab 29.5.20 über eine Woche in Lichtenstein anwesend war. Alle Meldungen sind in die folgende Liste aus Ornitho.de für den gesamten Landkreis Reutlingen integriert.

Steinkauzprojekt (B.& F.Peter, E.&O.Ettenhuber): Die im Reutlinger Norden betreuten 47 Steinkauzröhren waren zwar nur von 7 Brutpaaren belegt. Diese hatten jedoch einen guten Bruterfolg, sodass schließlich 15 Jungkäuse beringt werden konnten.

